

DOKTOR FAUST

Schattenspieltheater Reinhard Krämer

Samstag, 24. März 2007 – Feuerwehrgerätehaus Altdorf

Das Schattenspieltheater **Reinhard Krämer** aus Eggenstein führte auf Einladung der Kulturinitiative Altdorf im Versammlungsraum des Feuerwehrgerätehauses mittels zahlreicher, handgemachter Holzfiguren das Schattenspiel „**Doktor Faust**“ auf. Das Stück, das auch den Untertitel „Der Fluch der Gelehrsamkeit“ trägt, gibt das mittelalterliche Verständnis des Faustthemas wieder, so wie es in der Zeit vor der Aufklärung im 18. Jahrhundert gesehen wurde. Es berichtet über einen im süddeutschen Raum lebenden Gelehrten namens Faust, welcher als Lehrer, Arzt, Astrologe und Wahrsager oder Magier tätig war. Da er vieles hinterfragte und in Zweifel zog, wurde ihm unterstellt, mit dem Teufel im Bunde zu stehen. Die Textvorlage des Spiels stammt von dem Germanisten Karl Simrock, der das Stück im Jahr 1846 nach einem Jahrmarktsbesuch aus dem Gedächtnis niederschrieb. Die gezeigte Fassung wurde von dem Karlsruher Professor für Getriebelehre Otto Krämer, dem Vater des gegenwärtigen Mitspielers Reinhard Krämer, im Jahre 1933 erstellt. Dieser hatte auch in jahrelanger handwerklicher Tätigkeit die zahlreichen Figuren des Theaters hergestellt. Das Schattenspieltheater Reinhard Krämer besteht aus vier Mitspielern. Im Anschluss an das Schattenspiel konnten die Zuschauer die Bühne und die zahlreichen Figuren mit ihrer eindrucksvollen Mechanik besichtigen.



Bilder: KIA